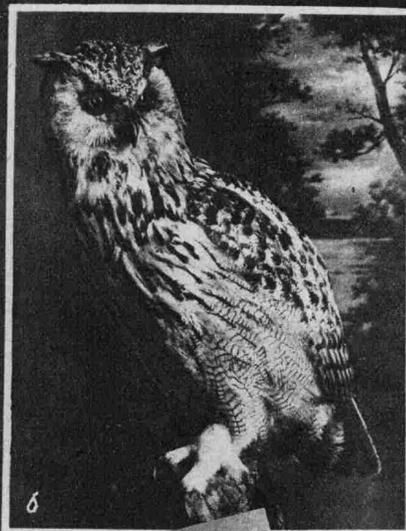


Gewölle des Waldkauzes, der Schleiereule, der Waldohreule und des Steinkauzes sammeln und analysieren. Das Ergebnis war: 8517 «Mäuse» schlechthin, 4 Eichhörnchen, 1 Wiesel, 98 Kaltblütler, 2228 Spitzmäuse, Fledermäuse, Maulwürfe und Igel, 2 Junghasen, 287 Vögel und 316 Kerfe. Auf die Schleiereule allein entfielen 1853 Spitzmäuse, auf die Waldohreule 190 Kleinvögel. Daß somit unter 11 451 Beutetieren allein 8517 «Mäuse» waren, dürfte die Meinungen über den volkswirtschaftlichen Wert der Eulenvögel einigermaßen richtig stellen. Die Untersuchungen ergaben außerdem, daß Schleiereule u. Waldkauz mindestens 2 Gewölle pro Tag auswerfen und, da in jedem die Ueberreste von 2-4 Beutetieren enthalten sind, im Durchschnitt 6 Tiere von der Größe einer Feldmaus täglich zur Nahrung nötig haben.

Unsere Bilder zeigen: 1. den Uhu. 2. Die braune Fischeule aus Vorder-Indien. 3. Die Bergeule. 4. Den Uhu aus Englisch-Afrika (Jungvogel), der sich durch seine braunen Augen von dem gelbäugigen, europäischen Uhu unterscheidet. 5. Den Bartkauz aus dem hohen Norden von Europa und Asien. 6. Den Sibirischen Uhu, der viel lichter gefärbt ist als die Nominatform in Europa. 7. Die Schneeeule, die in allen Ländern rundum den Nordpol beheimatet ist.

Joh. Morbach.



VON DEN EULEN



Das nächtliche Treiben und der «schauerliche Ruf» der Eulenvögel haben im Laufe der Zeiten mancherlei Vorurteile gegen diese Vögel aufkommen lassen, die noch heute nicht ganz ausgerottet sind. Zwar sind die Zeiten glücklich vorüber, in denen der Bauer die auf dem Heu- und Getreidespeicher entdeckte Schleiereule erschlug und zur Abwehr gegen Blitzgefahr ans Scheunentor nagelte. Nichtsdestoweniger bilden die Eulenvögel noch heute einen großen Prozentsatz der beim Präparator eingelieferten Vogelleichen. Denn in gewissen Kreisen gehört es zum guten Ton, einen ausgestopften Vogelkadaver in der sogenannten guten Stube zu haben. Hoffen wir, daß eine solche Geschmacksverirrung bald erkannt und behoben werde u. daß diese Staubfänger u. Mottenester aus den menschlichen Wohnungen endgültig verschwinden.

Die Eulenvögel gehören nämlich zu den nützlichsten Vogelarten. Wie alle Raubvögel werfen sie die unverdaulichen Reste der verschluckten Beute durch eine Art Erbrechen wieder in wurstförmigen, mit Schleim zusammengehaltenen Gebilden aus. Solche Gebilde nennt man Gewölle. Diese sind durch ihre Größe und ihren Inhalt leicht von denjenigen der Tagraubvögel zu unterscheiden. In ihnen finden sich Knochen, Federn, Haare, Deckflügelreste der verzehrten Kerfe usw. reichlich vor. An Hand dieser Ueberreste ist es dann verhältnismäßig leicht, die verzehrte Beute zu bestimmen und ein genaues Bild über die Zusammensetzung des Speisezettels der Eulen zu gewinnen.

Als in Luxemburg die irrige Ansicht über Jagdschädlichkeit der Eulen an Boden gewann, ließ der Luxemburger Landesverein für Vogelschutz